

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen. 1749-1826 1768

31.10.1768 (No. 44)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-970654](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-970654)

Oldenburgische wöchentliche Anzeigen.

Montag, den 31. October 1768.

I. Gerichtl. Proclam. und Publicat.

- 1) Wider den Hrn. Lieutenant Hüpers, entfibet, Schafdenhalber, beyrn Königl. Develgdännischen Landgericht der Concurſ.

(1) Die Angabe ist den 22sten Nov. (2) Deduction den 6ten Dec. a. c. (3) Priorität Urtheil den 9ten Jan. (4) Vergantung oder Löse am 24sten Jan. 1769.

- 2) Dierk Eilers, hat fein, in Delmenhorst, vor dem Bremer Thor belegenes bürgerliches Haus, an Harm Hilmann, verkauft.

Die Angabe ist den 22sten Nov. a. c., beyrn Delmenhorstischen Stadtgericht.

- 3) Weyl. Joh. Christoffer Defers Wittwe, in Delmenhorst, ist gewillet, ihr, vorkin Gerb. Harm Hofmann gehdrig gewesene, in der sogenannten Dreckkrasse belegenes Haus, den 22sten Nov., Nachmittags um 2 Uhr, in des Gastgebers Körners Hause, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 22sten Novemb., Morgens um 10 Uhr, beyrn Delmenhorstischen Stadtgericht.

- 4) Weyland Gerichtschreiber Wardenburgs Erben sind gewillet, folgende adelich freye Ländereyen, als: 1) die beyrn Eoersten Holze belegene Wende, so der Advocat Mesefrinck in Gebrauch hat. 2) Die dabey liegende Wische, so der Kaufmann Dieterich Schütte in Heuer hat. 3) Die neben der sogenannten Halem Wische belegene Wende. 4) Die an der Damm-Koppel neben des Advocaten Mesefrincks Wende belegene Wende. 5) Die zwischen dieser und der Vapischen Wende belegene Wende, den 9ten Dec. a. c., in des Rathsverwandten Breithaupten Hause, Nachmittags um 2 Uhr, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 5ten Dec. a. c., auf hiesiger Königl. Regierungs-Canzley.

- 5) Weyland Candidati Hoffmanns nachgelassene Sachen und Bücher, sollen den 10ten Nov. a. c., in des hiesigen Goldschmidts Meinardus Hause, verkauft werden.
- 6) Weyland Johann Hinrich Körners Wittwe, iho Johann Mannesholdt Ehefrau, ist gewillet, ihre bey der Lossener Mühle belegene, vormahls ihrem weyland ersten Ehemann insändig gewesene Hoffställe von præter propter 42 Tücker Landes, den 17ten Dec. in Gerhards Willken Hause, zu Lossens, verkaufen zu lassen.

Die Angabe ist den 29sten Nov. beyrn Königl. Delmenhorstischen Landgericht.

- 7) Wenn der Herrschaftliche Zinsacker im Lande Wäheben, bestehend in 260 Molt 3 Himten Zinsmaake, oder 12 Lasten 93 drey Viertel Scheffel Oldenburgischer Maasse, am 15ten Novemb., als am Dienstag nach dem 24ten Sonntage nach Trinitatis, Morgens um 10 Uhr, in hiesiger Königl. Cammer zur Erbpacht, auch zur Zeitpacht auf 6, 10 und 20 Jahre, an den Meistbietenden, öffentlich licitiret werden soll, so wird solches hiemitteltz zu jedermanns Wissenschaft gebracht, und können diejenigen, so zu pachten Lust haben, sich in Termino einfinden, die Conditiones vernehmen und nach Gefallen bieten und contrahiren.

Oldenburg, den 20ten Octobr. 1768.

J. G. von Hendorff.

J. W. von Hendorff.

- 8) Es wird denjenigen hiesigen Eingefessenen, welche ihren auf Michaelis dieses Jahres zu bezahlen verordneten Beytrag zu der Brand-Casse an den Einnehmer, Procurator Dunker, noch nicht abgetragen haben, hiemit kund gethan, daß die Verordnungsmaßige Execution erkannt worden, und mit solcher in nächstkünftiger Woche ohnfehlbar werde verfahren werden.

Decretum Oldenburg in Curia, den 31sten Oct. 1768.

Bürgermeister und Rath hieselbst.

- 9) Wann die Lieferung von 6 Last guter Sommer-Gäcke und 4 Last 11 Tonnen guten Futterhaber, den Mindestfordernden öffentlich zugebungen werden soll, und dazu der 5te künftigen Monats November, wird seyn der Sonnabend nach dem 22sten Trinitatis, pro Termino anderahmet worden: So wird solches zu dem Ende hiemit bekannt gemacht, damit diejenige, welche etwa gesonnen wären, solche Lieferung zu übernehmen, an bezagtem Tage, des Vormittags gegen 11 Uhr, vor Hochgräflicher Cammer hieselbst sich einfinden, die Conditiones vernehmen, und demnächst nach Gefallen accordiren können.

Varel in Camera, den 22ten October 1768.

Wardenburg.

- 10) Demnach über die aus weyland Harmen Käblers Nachlassenschaft geldfete Vergantung: Gelder die Distribution erkannt worden, und selbige unter dessen Creditores vertheilet werden sollen: So wird solches hiedurch bekannt gemacht, daß dazu Terminus auf den 29sten Novemb. angesetzt worden; Diejenigen, so demnach an ohgedachten weyland Harmen Käbler, einige Ansprache zu haben vermeynen, und ihre Befriedigung aus solchen Vergantungs-Geldern wahrzunehmen gedenken, haben solche ihre Forderungen auf den 15ten Novemb. beim hiesigen Königl. Landgerichte gehörig anzugeben und zu bescheinigen. Wornach ein jeder, dem hieran gelegen, sich zu achten.

Develgönne, den 17ten October 1768.

Dero Königl. Majestät zu Dänemark, Norwegen ic. befalltes Landgericht, in Stadt- und Wardenburger Land.

J. von Wardenfeth.

- 11) Wann der in diesem Jahre in der Vogtey Zwischenahn aufgebracht Herrschaftliche Buchweizen Kottzkehndren, so ungefähre in 18 Tonnen reinen Buchweizen besteht, am siebenten November dieses Jahres, als Montag nach dem 23ten Sonntage post Trinitatis, des Nachmittags, präcise um 1 Uhr, auf der Amtsvogtey, in Zwischenahn, öffentlich, an Meistbietenden verkauft werden soll; So können diejenigen, welche solchen zu kaufen gewillt, sich alsdann dafelbst einfinden, die Conditiones vernehmen, und nach Gefallen bieten und kaufen.

Zwischenahn, den 29sten October 1768.

Henrichs.

- 12) Diejenigen, welche die Ausbesserung einiger ausstehenden Wegpfänder aus dem Everßen Thore annehmen wollen, können sich am nächstkünftigen Donnerstag, als den 3ten bevorstehenden Monats November, des Nachmittags um 1 Uhr, auf der Tapkenburg, aus dem Everßen Thore einfinden, und nach Gefallen fordern.

Oldenburg, den 29sten October 1768.

Jedelius.

II. Privatsachen.

- 1) Es ist die Frau Wlketten zu Delmenhorst gesonnen, ihre Köcherstelle zum Mittelbeich, so Maytag 1769 heuerlos wird, anderweit zu verheuren. Desfällige Liebhaber wollen sich bey ihr selbst, oder dem Hrn. Assessor Tunder zu Develgönne melden.
- 2) Es verlangt jemand einen Bürschen zum Bedienten, der von gutem Herkommen ist, und mit der Feder etwas umzugehen weiß, auch zur Aufwartung gebraucht werden kann. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.
- 3) Gerd Detmers zur Dornhorst, ist ein junger dunkelbrauner Ochse von ungefähr 4 Wochen zugehauen. Der Eigenthümer kann ihn, wenn er nähere Merkmale anzugeben weiß, gegen Erlegung des Futtergeldes und der Kosten wieder erhalten.
- 4) In der Kenterey zu Dornum ist ein recht schöner kastanienbrauner vierjähriger englischer Hengst aus der Hand zu verkaufen. Wer Belieben hat selbigen zu kaufen, kann sich daselbst melden und die Conditiones vernehmen.
- 5) Es ist den 28ten October, gegen Abend, auf der hölzernen Strafe ein spanisches Rohr, oben mit einem zweyten Schusse, mit silbernem Beschlag und einem kleinen schwarzen Knopfe mit schmalen silbernen Streifen, verloren worden. Wer solches gefunden, oder Nachricht davon zu geben weiß, kan sich solcherhalben bey dem Hrn. Assessor Schmidt in Oldenburg, oder bey dem Hrn. Kloster zu Huntebrück melden; und wird demselben eine hinlängliche Belohnung versprochen.
- 6) Der Herr Duncker wll sein auf der Aichternstrasse stehendes, und jetzt von dem Kaufmann Hr. Schidmann heuerlich bewohntes Haus, mit dem dagegen über liegenden Platz, auf drey oder mehrere Jahre, Okten 1769 anzutreten, verheuren.
- 7) Dem Friederich Kramer, auf dem adelichen Gute Horn, ist vor einiger Zeit ein junges röhliches Weck zugehauen; derjenige, so das Eigenthum daran hinlänglich anweist, kan solches gegen Erlegung des Futtergeldes wieder in Empfang nehmen.
- 8) Wann vermög Hochschreibl. Consistorial-Decreti vom 26ten Oct. 1768 wegen jäberlichen Beytrags- und Beerdigungs-Gelder, zur Priester Witwen Casse, Hochoberlich resoluiret worden: Daß alles an die Witwen Casse auszuzahlende Geld, Gold, oder selbigem durch 12 Gr. für Rechr. gleichgemachte klein Courant seyn müsse: So wird solches denen sämtlichen Herren Predigern, auf Hochoberlichen Befehl, hienit zur Gelebung kund gemacht.

Oldenburg, den 31sten October 1768.

Lenz.

- 9) Otto Roggen, bey'm Hammelwardermohr, ist in diesem Sommer ein schwarz gesprenkeltes Ochsenfals, so einen Schnitt im rechten Ohr hat, weggekommen. Wer es gefunden, wolle es ihm, gegen Bezahlung seiner Mühe anzeigen.
- 10) Es offeriret eine Person ihre Dienste als Amme. Nähere Nachricht ist in der Expedition dieser Anzeigen zu erfahren.
- 11) Johann Schlüter, zu Esensham, verlangt einen Schubknecht, je eher je lieber. Wer dazu Lust hat, kan bey demselben den ganzen Winter bleiben.
- 12) Bey dem Hrn. Bürgermeister Engel, in Delmenhorst, und Hrn. Meiners, zu Oldenburg sind Nachrichten, von einer von dem Herzoglich-Württembergischen und Hochfürstlich-Hessens-Hanauischen Hofrath und Resident, Herrn Georg Jacob Segel zu Hanau angefangenen Sammlung aller Kayserlichen, Thur- und Reichsfürstlichen, auch anderer Landesherrlichen Verordnungen und Rescripten, welche in Regierungs-Justiz, Cameral- und Finanz- auch Policy- und Manufactur-Sachen, jedes künftige Jahr in öffentli- chen Druck kommen werden, zu bekommen. Diese Sammlung soll in groß Octav, feinem Schreibpapier und sauberem Druck herausgegeben, und nach Verkauf jeden Quartals 12 Bogen ausgeliefert, auch mit Ende Martii 1769 der Anfang gemacht, mit Ausgang jeden Jahres aber ein Real-Register mitgesandt werden. Wovor ein jeder Liebhaber alle Viertel Jahr 45 Kreuzer voraus bezahlet,



Dagegen also den ganzen Jahrgang, franco Frankfurt, Ulm, Nürnberg, Regens-
burg, Leipzig, Cassel und Köln ic. vor 3 Gulden bekommt. Die Bestellungen so-
wohl als die Einsendung der Gelder muß nach Hanau noch vor Ende dieses Jahres
oder an obige Herren Commission. geschehen.

- 13) Am 24ten Octobr. ist die 79ste Ziehung der Königl. Preuss. Lotterie zu Berlin auf dem Rathhause
vor sich gegangen, und sind die Nummern 31, 76, 81, 85 und 77 aus dem Glücksrade
gezogen worden. Verschiedene Interessenten, so den mir eingelegte, haben einen Ge-
winn erhalten. Die Einhaber der gewonnenen Billets können ihre Gewinne täglich
abfordern. Die soke Ziehung geschieht den 14ten Nov. und die 8 ste den 1ten Dec.
Zu ersterer sind bis nächsten Freytag als den 4ten Nov. und zu letzterer bis den 25ten Nov.
Billets in dieser sehr vortheilhaften Lotterie zu erhalten. Diejenigen so ihr Glück darin
zu versuchen Belieben haben, können täglich bey mir einsehen, gleich dann auch die
Einsieger die specificque Gewinn-Liste in der Berlinischen Postischen Zeitung hieselbst
nächstens einsehen können. Die Interessenten der dritten Aussenauischen Ducaten ic.
Lotterie, werden nach Inhalt der Loose, höchstens gegen den 18ten Nov. die Innovation
zur zweyten Classe mit 1 Rthlr. 6 Gr. in Golde, unter Verfall der Loose besorgen; die
aber, welche sich noch in dieser Lotterie zu interessiren gedenken, können Kaufloose zur
zweyten Classe zu 1 Rthlr. 58 Gr. in Golde, bis besagten 18ten Nov. erhalten.
Oldenburg, den 31sten Octobr. 1768.

Fischbeck.

- 14) Bey hiesigem Königl. Post-Amte sind Berliner Genealogische Calendar, Französische und Deutsch,
mit saubern Kupfern, auf das 1769ste Jahr, zu unterschiedlichen Preisen, in Commission
zu haben; imgleichen auch Französische und deutsche Etuis-Calendar, mit Kupfern.
15) In der am 24sten October zu Berlin geschehenen 79sten Ziehung der Königl. Preussischen Zah-
len-Lotterie sind mit gewöhnlichen Formalitäten und gebührender Accurateße, die Num-
mern: 31, 76, 81, 85 und 77, nach der Reihe heraus gezogen. Bey mir Endesbe-
benannt sind durch den Ausfall gedachter Nummern 24 Auszüge und 3 Amben gefal-
len, wovon Erstere den Einsatz zu 15 und Letztere zu 270 mahl gewonnen haben. Zu
der auf den 14ten November besagten 80sten Ziehung, werden bis den 4ten gedachten
Monats Loose, auf selbstwählende Zahlen und beliebigen Einsätzen von mir ausgegeben.
Oldenburg, den 31sten Oct. 1768.

J. F. Probst.

Wohhaft in der Baumgarten Strasse, in dem bisher von dem Hrn. Procurator
Maes bewohnten Hause.

- 16) Es dienet zur Nachricht, daß in der hiesigen Buchdruckerey neue Oldenburgische Tafel Calendar,
wovinnen die monatliche Vertage, wie auch der große Fuß- und Wirttag, so wie solche
in hiesigen Grasschaften gehalten werden, zu sehen, bey Quantitäten für einen sehr
billigen Preis zu bekommen.

Druckfehler.

In Nro. 43. dieser Anzeigen, und Nro. 8. der Privatsachen, Seite 6.
lies statt 610 Gewinne, 6610 Gewinne.